

# Totentafel

Autor(en): **M.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**fischen Velofest mit Rundfreckenrennen, Skirennen Ullsbach, ostschweizerischen Jugaskirennen, Toggenburger Bezirksturtag.** Dazu kam der reguläre Postdienst im Schwimmbad an allen Samstagen und Sonntagen der Badesaison. Der Verein zählt zurzeit zwei Ehren-53 Aktiv- und 157 Passivmitglieder. Ein Dank geht an die Behörden, Vereine und Private für ihre Unterstützung, an den Vereinsarzt Dr. Lanz und an unsere Herbergsfamilie Huber zum «Rössli». Dank der Bereitwilligkeit von Paul Degen konnte das gefürchtete Wahlgeschäft rasch erledigt werden. In ehrenvoller Wahl wurde Paul Degen als Präsident bestätigt. Für die ausscheidende Kassierin Clara Naef, der ein Blumengruss überreicht wurde, beliebte einstimmig Fr. Alice Gasser. Der Ausbau der Samariterposten macht die Anschaffung einer Tragbahre notwendig, weshalb für eine Kollerbahre der erforderliche Kredit eingeräumt wurde. Dem Antrag des Vorstandes auf Wiedereintritt in den Zweigverein Toggenburg vom Roten Kreuz wurde zugestimmt, nachdem seit Kriegsausbruch die Zusammenarbeit von Zweigverein und Samariterverein recht intensiv war. W. Gröbli, Ebnat, Präsident des Zweigvereins Toggenburg dankte für den Beschluss und für eifrige Mitwirkung bei den Sammlungen seit Kriegsbeginn. Einem Antrag, der Hilfskasse des Schweizerischen Samariterbundes einen Betrag von Fr. 20.— und der Tuberkulosenfürsorgestelle Wattwil einen solchen von Fr. 50.— zu überweisen, wurde zugestimmt. Mit einem Hinweis auf den am 12. April rollenden Tonfilm «Samariter helfen», konnte der Präsident die von gesundem Samaritergeist getragene, harmonisch verlaufene Jahresversammlung schliessen.

J. F.

### Igiene della donna e del bambino

**Sezione di Lugano della Società Samaritani Svizzeri.** Si è recentemente chiuso a Lugano il ciclo di conferenze sull'igiene della donna e del bambino che l'egregio dottor Giorgetti, presidente apprezzato e attivo della locale sezione Samaritane, ha tenuto disinteressatamente e con intelletto d'amore, per varie settimane all'Aula Magna del Liceo Cantonale. Le interessantissime e dotte conferenze furono seguite da una folta schiera di samaritane e di signore luganesi attirate dall'importanza dell'argomento e della personalità del conferenziere, distinto e rispettato professionista cittadino.

Il dottor Giorgetti passò in rassegna i principali problemi inerenti all'igiene della donna e del bambino, soffermandosi in modo particolare su quelli inerenti alla maternità e alla puericoltura e spezzando una lancia in favore dei doveri morali che incombono alle madri future. Dalla vita psichica e fisica della donna, ha detto l'esimio conferenziere, dipende la salute di tutto un popolo, quindi dovere esclusivo per essa di serbarsi sana e equilibrata per dar vita a una generazione di uomini forti, necessità dunque di coltivare la propria salute con esercizi fisici adatti senza cadere in esagerazioni, procurando, oltre che a sé stessa, anche ad altri, quelle cure e quei consigli che potrebbero aiutarla ad ottenere la perfezione fisica e la salute che richiede la nobile missione di continuatrice della vita. Le conferenze, illustrate da bellissime proiezioni, si chiusero con una conversazione sulla «Donna e lo sport» che, a complemento di quanto già detto dal dottor Giorgetti, l'egr. dott. Bianchi-Bottani volle presentare alle intervenute per mostrar loro l'efficacia dell'educazione fisica per la donna in tutti i periodi della sua età, il benessere che per essa ne potrebbe derivare con una pratica razionale di date discipline senza cadere nell'eccesso del campionismo più dannoso che giovevole all'organismo delicato femminile.

Alla fine del corso, a nome di tutte le intervenute, l'attiva moderatrice della sezione rivolse al dottor Giorgetti vive parole di ringraziamento e di riconoscenza per le dotte e disinteressate dissertazioni su di un tema che aveva interessato tutte le intervenute e che darà indubbiamente ottimi risultati.

Ci auguriamo di aver presto ancora l'occasione di ritrovarci a una serie di nuove conferenze o di esercizi pratici e siamo certe che il nostro Presidente non mancherà di convocarci presto a nuove efficaci lezioni che ci permettano di viepiù rafforzare le nostre cognizioni e di mantenerci sempre pronte all'adempimento della nostra missione.

### Schlussprüfung

**Riehen, S.-V. Sonntag, 21. Februar, 15 Uhr,** fand die Schlussprüfung des Samariterkurses statt. Trotz strahlendem Wetter wohnte eine stattliche Zahl von Samariterfreunden aus Stadt und Land der sehr gut verlaufenen Prüfung bei. Dr. Martz, der vorzügliche Kursleiter, konnte von den 54 Kursteilnehmern 41 prüfen. Dr. Geigy, der künftige

Chefarzt des Diakonissenspitals Riehen, amtierte als Experte des Schweizerischen Roten Kreuzes und Fr. Spühel aus Basel als Expertin des Samariterbundes. Beide Experten gaben ihre Befriedigung durch eine gute Kritik kund. Dr. Geigy dankte dem Vereinsarzt Dr. Martz, ebenso dem Hilfslehrerstab, Frau Huber, Fr. Stump, Fr. Bolliger und Hs. Flückiger, für ihre Arbeit, ferner den Kursteilnehmern für ihren Fleiss und auch den anwesenden Zuhörern für das rege Interesse. Am Schlusse konnte noch zehn Teilnehmerinnen, die in den 29 Unterrichtsabenden keine Absenzen verzeichneten, ein Geschenk in Form einer Taschenapotheke überreicht werden. Frau Huber, Vizepräsidentin, munterte die Kursteilnehmer auf, dem Samariterverein beizutreten. Von den 41 Teilnehmern gaben sofort 21 den Eintritt, 18 als Aktiv- und drei als Passivmitglieder.

### Interessanter Vortrag

**Herzogenbuchsee, S.-V.** Der vom Samariterverein Herzogenbuchsee und Umgebung am letzten Sonntag im Hotel «Sonne» dahier veranstaltete Film- und Lichtbildervortrag: «Mit der schweizerischen Aertzmission nach Finnland» hatte einen vollen Erfolg. Schon lange vor 14 Uhr war der grosse «Sonnen»-Saal bis zum letzten Platz überfüllt. Der Vortrag musste abends wiederholt werden. Die Referentin, Schwester Hedy Weber aus Schwyz, die sich als ausgezeichnete Rednerin erwies, schilderte eingangs die Reise mit ihren mehr oder weniger angenehmen Erlebnissen, die per Bahn und Flugzeug ausgeführt wurde. Kurz nach dem Eintreffen der Aertzmission in Finnland musste die schwere Arbeit aufgenommen werden. Die Lichtbilder zeigten diese oft recht schwierige Arbeit eindringlich. Der tüchtigen Referentin danken wir von Herzen für all das, was sie uns in dem Vortrag berichtet und gezeigt hat. Danken wollen wir aber auch unserem Samariterverein, der die Vortragende einlud. Viele werden sich nun wohl das Kriegsgeschehen in seiner ganzen Härte richtig vorstellen können.

### Chez les Samaritains lausannois

Une assistance nombreuse était réunie jeudi 11 mars à la soirée de projection de films de notre armée qui avait lieu dans la salle accueillante de l'Hôtel «Eden», mise gracieusement à la disposition de la section des samaritains par son aimable propriétaire M. Petoud. Les dames samaritaines ainsi que les amis que comptent les samaritains avaient répondu avec empressement à l'invitation du Comité. Ce nouvel encouragement à l'actif de notre association a été souligné comme il convient par le président Paul Rueggsegger dans ses souhaits de bienvenue. Le programme comprenait les films sonores suivants: «Ceux d'En-haut», «Câble et piolet», «Chiens d'avalanche», «Service sanitaire en montagne». Instructifs, évoquant cette vie de soldat des troupes de montagne dans toutes ses phases périlleuses mais combien passionnantes, la projection de ces films a permis de réaliser tout le dévouement et l'endurance de cette troupe d'élite et de ses chefs. Nos remerciements vont tout particulièrement au service des films de l'armée qui nous a donné l'occasion de participer deux heures durant, dans le cadre hivernal des sites alpestres de notre chère patrie, à la garde vigilante que montent nos vaillants soldats.

Pour clore cette soirée en tous points réussie, le président rappela aux membres la prochaine assemblée administrative qui aura lieu le jeudi, 8 avril, et qui comprendra un exercice pratique de transport de blessés au moyen de bicyclettes.

### Totentafel

**Pfungen-Dättlikon, S.-V.** Am 23. März wurde unsere liebe Samariterin *Frau Anna Fischer-Baltensberger* zu Grabe getragen. In ihr verliert unser Verein eine schlichte, treue Samariterin. Vor sechs Jahren besuchte sie einen Kurs; seither besuchte sie regelmässig die Übungen. Eine liebe Gattin wurde vom Erdenleid erlöst und ein treubesorgtes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Der Samariterverein möchte auch an dieser Stelle der Trauerfamilie das aufrichtigste Beileid aussprechen. Die Mitglieder werden der Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren. M.